



*Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.*

### Aktuelle Presseinformation

## **Positive Ergebnisse der Branche Erzgebirgische Holzkunst® 2013; Verbandsmitglieder auf zahlreichen Frühjahrmessen vertreten; Probleme bei Einführung von Mindestlohn erwartet**

**Olbernhau, den 23.1.2014:** Die Branchensituation der Hersteller Erzgebirgischer Holzkunst® hat sich im Jahr 2013 weiter stabilisiert. Dies gilt nicht nur für die Hersteller, sondern auch für den Fachhandel. Allerdings sind zwischen den einzelnen Herstellern und Händlern teilweise noch beträchtliche Unterschiede zu verzeichnen. Insbesondere das Weihnachtsgeschäft 2013 wird mehrheitlich als positiv und besser als im Vorjahr eingeschätzt. Dazu führte der Verbandsgeschäftsführer Dieter Uhlmann aus: „Erfreulicherweise ist festzuhalten, dass es – bei allen Unterschieden zwischen den einzelnen Herstellern und Händlern – keine wesentlichen Auswirkungen einer ‚Eurokrise‘ für unsere Branche gab, sondern im Gegenteil eine gewisse Orientierung des Endverbrauchers auf langlebige und werthaltige Artikel, wozu unsere Erzeugnisse zweifellos gehören, erkennbar war. Ein Ausdruck dafür war erneut, dass insbesondere im Weihnachtsgeschäft ein Trend zu hochwertigen Erzeugnissen der Erzgebirgischen Holzkunst® zu verzeichnen war. Die Kunden schätzen die Handarbeit aus dem Erzgebirge und sind bereit, dafür entsprechende Preise zu zahlen.“

Beim Exportgeschäft, welches knapp 20% des Umsatzes ausmacht, konnte 2013 wieder ein leichter Zuwachs erreicht werden. Dies trifft insbesondere auf die USA zu und ist insofern wichtig, da ca. die Hälfte des Exports in den Dollarraum geht. Allerdings ist daran nur ein Teil der Hersteller, vor allem größere Manufakturen, welche traditionell auf diesen Auslandsmärkten stark vertreten sind, beteiligt. Im Wesentlichen konstant geblieben ist der Export Erzgebirgischer Holzkunst® nach Japan und Westeuropa, wobei aufgrund zielgerichteter Marketingaktivitäten ein Zuwachs nach Österreich und Frankreich zu verzeichnen war.

Für den Absatz in Deutschland stellt weiterhin die kurzfristige Ordertätigkeit des Facheinzelhandels ein Problem dar. Da der Handel kaum noch bereit bzw. in der Lage ist, langfristig zu bestellen, reduzierte sich – auch aufgrund von Schwierigkeiten bei der Finanzierung – die Vorproduktion bei den Herstellern Erzgebirgischer Holzkunst®. Vor dem Hintergrund des Abbaus von Kapazitäten bei den Herstellern in den letzten Jahren führte dies im Weihnachtsgeschäft 2013 bei einigen Firmen wie schon im Vorjahr zu teilweisen Lieferproblemen. Verstärkt machte sich auch ein zunehmender Fachkräftemangel bei den Herstellern Erzgebirgischer Holzkunst® bemerkbar.

Die Hersteller Erzgebirgischer Holzkunst® gehen insgesamt mit einem gewissen Optimismus in das Jahr 2014 und insbesondere in die bevorstehenden Frühjahrmessen, welche mit der Frankfurter Messe Christmasworld vom 24.-28.1. beginnen und mit der internationalen Frankfurter Messe Ambiente vom 7.-11.2. fortgesetzt werden. Die größte Präsentation Erzgebirgischer Volkskunst® in diesem Frühjahr gibt es zum Abschluss der Frühjahrmessen wieder auf der Leipziger Messe Cadeaux vom 1.-3.3.2014. In einer Sonderschau auf dem „Forum Erzgebirge“ in der Halle 2 werden dort auch wieder in zusammengefasster Form zahlreiche

Neuentwicklungen der Verbandsmitglieder zu sehen sein. Auch auf der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg vom 29.1.-3.2. werden einige Verbandsmitglieder ausstellen.

Eine gewisse Unsicherheit in der Branche ist jedoch durch die beabsichtigte Einführung des Mindestlohnes zu verzeichnen, was aufgrund des hohen Anteils von Handarbeit – bis zu 80% sind Personalkosten – spätestens 2015 zu massiven Preiserhöhungen führen wird. Dazu äußerte der Verbandsgeschäftsführer die Hoffnung, „dass die Käufer dies akzeptieren werden. Denn Handarbeit aus dem Erzgebirge hat ihren Wert und steht bei den Kunden hoch im Kurs.“

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

[www.erzgebirge.org](http://www.erzgebirge.org)

[verband@erzgebirge.org](mailto:verband@erzgebirge.org)

Olbernhau, 23. Januar 2014